



Älter werden in



Wegweiser für Senioren





**REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE**  
Geriatrische Klinik gGmbH  
Bergisch Gladbach

## Behinderungen im Alter erfolgreich vorbeugen und behandeln!



Nicht nur die rein medizinische Versorgung ist ausschlaggebend für den Erfolg, sondern vor allem die individuelle Betreuung älterer Menschen!

### Das Konzept:

Ziel der geriatrischen (altersheilkundlichen) Rehabilitation im Reha-Zentrum Reuterstraße ist es, Behinderungen bei älteren Menschen vorzubeugen oder deren Verschlechterung zu verhindern. Hierdurch soll die Selbstständigkeit erhalten oder wiederhergestellt werden.

### Indikationen:

- Schlaganfall
- Morbus Parkinson
- Polyarthrose
- Knochenbruch, Gelenkersatz, Amputation
- Zustand nach schweren Operationen u. a.

In der geriatrischen Rehabilitation werden die körperlichen, geistigen, seelischen und sozialen Bedürfnisse des Patienten berücksichtigt. Dies gewährleistet ein

### multiprofessionelles Team,

bei dem Ärzte, Pflegedienst, Krankengymnastik, Bäder/Massage, Ergotherapie, Sprachtherapie, Sozialdienst, Ernährungsberatung, Psychologischer Dienst und Seelsorge gemeinsam die Rehabilitation planen und durchführen. Rehabilitation vor Pflege ist der Leitgedanke und bestimmt das Behandlungskonzept. Die Behandlung kann stationär (72 Betten) oder in der Tagesklinik (15 Plätze) erfolgen.

### Fordern Sie bitte nähere Informationen an:

REHA-ZENTRUM REUTERSTRASSE · Geriatrische Klinik gGmbH  
Reuterstraße 101 · 51467 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 02/127-0 · Telefax 0 22 02/127-100  
E-Mail: [info@reha-reuterstrasse.de](mailto:info@reha-reuterstrasse.de) · Internet: [www.reha-reuterstrasse.de](http://www.reha-reuterstrasse.de)

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

### Fotos:

Gemeinde Odenthal

### Infos auch im Internet:

[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.sen-info.de](http://www.sen-info.de)  
[www.klinikinfo.de](http://www.klinikinfo.de)  
[www.zukunftschancen.de](http://www.zukunftschancen.de)

51519057/1. Auflage/2008

### In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



**WEKA** info verlag gmbh  
Lechstraße 2  
D-86415 Mering  
Telefon +49 (0) 82 33 / 384-0  
Telefax +49 (0) 82 33 / 384-1 03  
[info@weka-info.de](mailto:info@weka-info.de)  
[www.weka-info.de](http://www.weka-info.de)

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

etwas weniger als ein Viertel unserer knapp 16.000 Einwohner zählenden Gemeinde zählt zur Gruppe der Senioren; das sind die Bürger, die durch ihre lebenslangen Leistungen in Beruf, Familie und vor Ort dazu beigetragen haben, dass unsere Gemeinde so geworden ist, wie sie sich heute darstellt. Nach den vorliegenden Statistiken ist erkennbar, dass diese Gruppe, insbesondere in Odenthal, in den nächsten Jahrzehnten immer stärker anwächst. Welche besonderen Erfordernisse und Handlungsoptionen sich daraus möglicherweise entwickeln, wollen wir durch eine Bürgerbefragung in diesem Jahr mit Ihnen zusammen klären.

Das Leben der „Senioren“ in dieser nachberuflichen Lebensphase ist nicht nur geprägt von Lebenserfahrung und Weisheit im Alter, von Aktivitäten und ehrenamtlichem Engagement, sondern auch von unterschiedlichen Bedürfnissen, Erschwernissen, Behinderungen und Beschwerden, die Hilfestellung nötig machen.

Entsprechend dieser verschiedenen Aspekte, die das Alter mit sich bringt, soll Ihnen unsere Broschüre einen Überblick über die wichtigsten Einrichtungen und Dienstleistungen für Senioren in und um Odenthal herum geben. Ich hoffe, dass Sie darin genügend Informationen, Tipps und Ansprechpartner finden und gegebenenfalls auch von den Angeboten Gebrauch machen. Es wäre aus meiner Sicht wünschenswert, wenn Sie bei der ein oder anderen Aktivität selbst teilnehmen und vielleicht auch ehrenamtlich mitarbeiten können, da es meine feste Überzeugung ist, dass zukünftig nur durch gegenseitiges Helfen, Unterstützen und Mitmachen ein lebenswertes gemeindliches Miteinander möglich ist.

Grundlage dafür ist eine möglichst umfassende Information, die diese Broschüre Ihnen und uns allen liefert.



Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Johannes Maubach'. The signature is stylized and fluid.

Ihr Bürgermeister  
Johannes Maubach

|  |    |
|--|----|
| Grußwort des Bürgermeisters                            | 1  |
| Branchenverzeichnis                                    | 3  |
| I. Beratung und Information                            | 4  |
| II. Finanzielle Hilfen                                 | 10 |
| III. Pflegeversicherung                                | 13 |
| IV. Hilfsangebote                                      | 16 |
| V. Wohnen im Alter                                     | 21 |
| VI. Betreuungen, Vollmachten                           | 24 |
| VII. Aktiv im Alter – Freizeit, Bildung, Kommunikation | 25 |
| VIII. Notruftafel                                      | 28 |

betreutes Wohnen  
in Odenthal

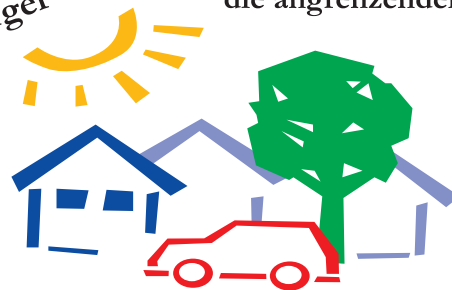
**H**aus  
**B**erger  
**K**rankenpflege  
**B**etreuung



Veronika Berger, Am Berg 20, 51519 Odenthal-Osenau  
Tel.: 0 22 02/1 09 36 39, Mobil: 01 77/2 52 29 63  
E-Mail: [pflgeberger@arcor.de](mailto:pflgeberger@arcor.de)

Pflege- und  
Betreuungsservice  
Berger

Für Odenthal und  
die angrenzenden Städte



Von Haus zu Haus  
von Mensch zu Mensch

Karsten Berger, Hauptstraße 77, 40764 Langenfeld  
Tel.: 0 21 73/1 06 61 50, Mobil: 01 77/2 52 29 63

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

|                             |          |                                    |        |
|-----------------------------|----------|------------------------------------|--------|
| Alten- und Pflegeheim       | 5, 23    | Mahlzeitendienst                   | 16     |
| Ambulante Pflegedienste     | 2, 3, 19 | Medizinische Hilfsmittel           | 5      |
| Ambulanter Hospizdienst     | 18       | Rechtsanwalt                       | 7      |
| Ambulanter Palliativdienst  | 18       | Reha-Zentrum                       | U 2    |
| Banken                      | U 4      | Sanitätshaus                       | 5      |
| Betreuung                   | 2        | Seniorenresidenzen                 | 21, 22 |
| Erbrecht                    | 7        | Seniorenwohnungen                  | 5      |
| Essen auf Rädern            | 16, 19   | Seniorenzentren                    | 15, 23 |
| Geldinstitut                | U 4      | Tageshospiz, Stationäres Hospiz    | 18     |
| Hausnotruf                  | 16, 19   | Vorsorgevollmacht, Betreuungsrecht | 7      |
| Kranken- und Seniorenpflege | 19       | Wohngruppen für Demenzkranke       | 15     |
| Krankenpflege               | 2        |                                    |        |

*U = Umschlagseite*



- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Grundpflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Individuelle Beratung bei Pflegebegutachtung
- Pflege auch an Sonn- und Feiertagen
- 24-Stunden-Betreuung

Alle Kassen und privat • Rufen Sie bitte an. • Wir beraten Sie auch gern persönlich.  
 Altenberger-Dom-Straße 19 • 51519 Odenthal  
 Sprechzeiten: 9.00 Uhr – 13.00 Uhr

**Telefon: 0 22 02/75 80 • Telefax: 0 22 02/23 98 51**

## ► Senioren- und Pflegeberatung der Gemeinde Odenthal

Das Alter ist heute ein eigenständiger Lebensabschnitt, der spannend und abwechslungsreich ist. Das Älterwerden verlangt aber auch von jedem Einzelnen die Auseinandersetzung mit der eigenen, sich stets verändernden Lebenssituation. Dabei können Fragestellungen und Probleme auftreten, bei deren Lösung Sie Hilfe benötigen.

Die Senioren- und Pflegeberatungsstelle der Gemeinde Odenthal gibt Orientierung und Information zu allen Fragen rund ums Alter, ist Anlaufstelle für ältere Mitbürger(innen) und deren Angehörige.



### **Ansprechpartnerin:**

#### **Frau Wirnharter**

Telefon: 02202/710-156

Telefax: 02202/710-192

E-Mail: [wirnharter@odenthal.de](mailto:wirnharter@odenthal.de)

Bergisch-Gladbacher-Str. 2

51519 Odenthal

### **Beratungszeiten:**

Mo., Di., Do. 08.00 Uhr–12.30 Uhr

Di. u. Do. 14.00 Uhr–16.00 Uhr

Fr. 08.00 Uhr–12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Sie können sich kostenlos und trägerunabhängig informieren und beraten lassen: im Büro der Seniorenberatung, bei Ihnen zu Hause oder auch telefonisch. Eine vorherige telefonische Terminvereinbarung ist sinnvoll.

Die Senioren- und Pflegeberatung ist zuständig für Beratung und Hilfe bei allen Fragen älterer Mitbürger(innen) und deren Angehörigen zum Beispiel zu folgenden Themen:

### **Pflegeversicherung**

- ▶ Beantragung von Leistungen
- ▶ Beratung und Aufklärung zum Begutachtungsverfahren durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MdK)
- ▶ Unterstützung im Widerspruchsverfahren

### **Tages-, Kurzzeit- und stationäre Pflege**

- ▶ Welche Angebote gibt es in meiner näheren Umgebung?
- ▶ Wie kann ein Platz finanziert werden?

### **Vermittlung von Hilfsangeboten zur Sicherstellung des Verbleibs im Haushalt**

- ▶ Trägerfreie Beratung über ambulante Pflegedienste
- ▶ Beratung über Angebote Essen auf Rädern
- ▶ Beratung über Hausnotruf-Versorgung

### **Altengerechte Wohnung**

- ▶ Wohnraumanpassung, Bezuschussungsverfahren
- ▶ Beratung über Angebote im betreuten Wohnen

### **Umgang mit Behörden/Ansprüche auf Sozialleistungen**

- ▶ Wohngeld, Blindengeld, Ergänzende Hilfe zur Pflege
- ▶ Rundfunkgebührenbefreiung

### **Bildungs- und Kommunikationsangebote für ältere Menschen**

- ▶ Seniorenkreise
- ▶ Sportangebote
- ▶ Informationsveranstaltungen
- ▶ Durchführung von Seniorenveranstaltungen

### **Vollmacht/Betreuungs-/Patientenverfügung**

- ▶ Wer braucht welche Vollmacht?
- ▶ Wie formuliere ich welche Vollmacht?
- ▶ Wozu benötige ich eine Betreuungs-/Patientenverfügung?

## ► Weitere Auskünfte und Hilfen

### **Die Kette e. V.**

Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)

Die Kette übernimmt die Beratung und Betreuung von psychisch kranken, älteren Menschen. Es gibt neben der Form der Einzelberatung auch die Möglichkeit, an einer Kontaktgruppe teilzunehmen.



*Im Mittelpunkt steht der Mensch  
mit all seinen Bedürfnissen  
und Anforderungen im Leben.*



## Leben im Alter in Geborgenheit und Würde

Unsere CBT-Wohnhäuser Peter Landwehr und Margaretenhöhe bieten Ihnen ein Zuhause - in **Altenwohnungen mit Service-Leistungen** oder im **Alten- und Pflegeheim**.

Für an Demenz Erkrankte bieten wir professionelle Begleitung in **CBT-Hausgemeinschaften**.

Der Respekt vor der Würde und dem persönlichen Lebensstil der Bewohner und eine gepflegte, wohnliche Umgebung prägen das Leben in den CBT-Wohnhäusern.

Bilden Sie sich ein eigenes Urteil:

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**CBT**-Wohnhaus  
**Peter Landwehr**  
Franz-Heider-Straße 5  
51469 Berg, Gladbach  
Telefon (02202) 128-0  
h.merten@cbt-gmbh.de  
Ansprechpartnerin:  
Heidrun Merten

**CBT**-Wohnhaus  
**Margaretenhöhe**  
Margaretenhöhe 24  
51465 Berg, Gladbach  
Tel. (02202) 107-0  
a.christensen@cbt-gmbh.de  
Ansprechpartnerin:  
Antje Christensen



### Elektrische Aufstehhilfe

#### LYFTY

zur Nachrüstung  
vorhandener Sessel



Ohne Beschwerden und alleine  
aus dem **eigenen Sessel** aufstehen:

- mehr Sicherheit
- mehr Lebensqualität
- mehr Selbständigkeit
- mehr Komfort



**Kostenlose  
Informationen:  
02202-97126  
www.tiwera.de**



**tiwera**  
GmbH

Altenberger-Dom-Str. 20 51519 Odenthal T:02202-97126 **auf Rezept**

Paffrather Str. 70  
 51465 Bergisch Gladbach  
 Veronika Kuhlbach, H. Kabiri  
 Telefon: 02202/2561-0  
 Telefax: 02202/2561-260  
 E-Mail: [verwaltung-spz@die-Kette.de](mailto:verwaltung-spz@die-Kette.de)  
[www.die-Kette.de](http://www.die-Kette.de)

## Sozialpsychiatrischer Dienst Rheinisch-Bergischer-Kreis

Beratung, Begleitung, Betreuung von psychisch erkrankten Erwachsenen sowie Anlaufstelle bei akuten seelischen Krisensituationen

Am Rübezahlwald 7  
 51465 Bergisch Gladbach  
 Telefon: 02202/132-214 (Facharzt)

## Telefonseelsorge

Jeder Mensch kann unvermutet in eine Krise geraten. Manchmal ist dann die Telefonseelsorge die einzige Möglichkeit, jemanden zu finden, mit dem man sprechen kann.

Die Telefonseelsorge ist täglich 24 Stunden erreichbar und bietet Hilfestellungen und Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Die Gespräche sind anonym, vertraulich und gebührenfrei.  
 evangelisch: 0800/1110 111, katholisch: 0800/1110 222

## Suchtberatung

### Caritas RheinBerg Suchthilfe

Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und Mitbetroffene. Die Beratung für Gefährdete und Angehörige erfolgt anonym und kostenlos.

Cederwaldstr. 22  
 51465 Bergisch Gladbach  
 Telefon: 02202/1008-204 und 205  
 Telefax: 02202/1008-288  
 E-Mail: [suchthilfe@caritas-rheinberg.de](mailto:suchthilfe@caritas-rheinberg.de)

## Selbsthilfegruppen

Im Rheinisch-Bergischen Kreis gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen für ältere und behinderte Menschen. Sie sind in vielen Bereichen und zu unterschiedlichen Themen tätig.

Informationen über die im Gesundheitsbereich tätigen Selbsthilfegruppen in der Umgebung von Odenthal erhalten Sie über die

## Koordinationsstelle für Selbsthilfegruppen

Evangelisches Krankenhaus Bergisch Gladbach  
 Beatrix Rey  
 Telefon: 02202/122-684 o. 122-0

## Schuldnerberatung

Sollten Sie Probleme mit hohen Ratenzahlungen oder Verpflichtungen haben, können Sie sich an die Schuldnerberatung wenden. Das neue Insolvenzrecht eröffnet auch bei privaten Schuldnern die Möglichkeit, Konkurs anzumelden. Auch in diesem Fall können Sie sich an die Schuldnerberatung wenden.

## Caritas RheinBerg und Amt für Diakonie

Paffrather Str. 7–9, 51465 Bergisch Gladbach  
 Telefon: 02202/93737-0  
 Telefax: 02202/93737-27  
 Sprechzeiten:  
 dienstags, mittwochs, donnerstags 09.00 Uhr–12.00 Uhr  
 dienstags u. donnerstags 14.00 Uhr–17.00 Uhr  
 E-Mail: [info@schuldnerberatung-rheinberg.de](mailto:info@schuldnerberatung-rheinberg.de)

## Verbraucherzentrale NRW

Die Verbrauchberatung berät z.B. vor und nach Vertragsabschlüssen, Reklamationen, Mietangelegenheiten, Energiesparen, Finanzen usw. Darüber hinaus erhalten Sie Ratschläge und Tipps zu vielen Bereichen des täglichen Lebens.

Paffrather Str. 29, 51465 Bergisch Gladbach  
 Telefon: 02202/41415  
 Telefax: 02202/940694



**Öffnungszeiten:**

|                      |   |
|----------------------|---|
| montags u. mittwochs | 09.00 Uhr–12.00 Uhr u.<br>14.00 Uhr–17.00 Uhr |
| donnerstags          | 09.00 Uhr–12.00 Uhr u.<br>14.00 Uhr–19.00 Uhr |
| freitags             | 09.00 Uhr–13.00 Uhr                           |
| dienstags            | nach Vereinbarung                             |
| E-Mail:              | bergisch-gladbach@vz-nrw.de                   |

**Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe**

Bei geringem Einkommen haben Sie Anspruch auf eine nahezu kostenlose Rechtsberatung. Den hierzu notwendigen Beratungsschein können Sie bei einem Rechtsanwalt oder beim Amtsgericht beantragen. Wenn ein Gerichtsverfahren ansteht, Sie anspruchsberechtigt sind und das Verfahren Aussicht auf Erfolg hat, kann Prozesskostenhilfe gewährt werden. Auskünfte erteilen alle Rechtsanwälte und das

**Amtsgericht Bergisch Gladbach**

Schlossstr. 21  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/9529-0

**Außergerichtliche Schiedsstelle**

Schiedsmänner und -frauen sind erfahrene, ehrenamtliche Schlichter. Mit ihnen ist eine gütliche Einigung in Streitfragen möglich, was erhebliche Kosten und Ärger sparen kann.

**Hahnenberg, Glöbusch, Blecher, Altenberg, Odenthal, Osenau**

Sabine Tretter, Bergstraße 134, 51519 Odenthal  
Telefon: 02174/748401

**Oberodenthal, Kramerhof, Eikamp, Grünenbäumchen, Scherfbachtal, Voiswinkel, Küchenberg**

Michael Nicht, Käthe-Kollwitz-Str. 11, 51519 Odenthal  
Telefon: 02207/3834

**Skarabäus e.V.**

Hilfen bei Haushaltsauflösungen und Kellerentrümpelungen, kostenloses Abholen verwertbarer Möbel, Renovierungsarbeiten, haushaltsnahe Dienste

Schlodderdicher Weg 48  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/244638

**Mit Recht (ver)erben!****Beratung und Vertretung rund um das Betreuungs- und Erbrecht**

- Lebzeitige Vermögensübertragung
- Professionelle Testamentsgestaltung
- Vermeidung von Betreuungseinrichtung durch Vorsorgevollmacht
- Patientenverfügung

**Hans-Gert Fussbroich**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht

Fachanwalt für Erbrecht

Am Mühlenberg 2–14  
51465 Bergisch-Gladbach  
Telefon: **02202 / 943 999**  
[www.erbrecht-web.com](http://www.erbrecht-web.com)

## Krankenhaussozialdienste

Der Krankenhaussozialdienst hilft Ihnen vor der Entlassung aus dem Krankenhaus bei Anträgen auf Anschluss-Heilbehandlung, Betreuung und Heimaufnahme. Er unterstützt die Patienten bei sozialen Problemen und hilft bei der Sicherstellung der häuslichen Versorgung.

### **Evgl. Krankenhaus**

Ferrenbergstr. 24, 51465 Bergisch Gladbach  
 Frau Brecht  
 Telefon: 02202/122684  
 Telefax: 02202/122526  
 E-Mail: sozialdienst@evk.de

### **Psychiatrische Klinik des Evgl. Krankenhauses**

Frau Rey  
 Telefon: 02202/122333021  
 E-Mail: b.rey@evk.de  
 Herr Cordes  
 Telefon: 02202/122333020  
 E-Mail: a.cordes@evk.de

### **Marienkrankenhaus**

Dr.-Robert-Koch-Str. 18, 51465 Bergisch Gladbach  
 Frau Berner  
 Telefon: 02202/9382984  
 Frau Meurer  
 Telefon: 02202/9382985  
 Telefax: 02202/9382986  
 E-Mail: sozialdienst@mkh-bgl.de

### **Geriatrisches Reha-Zentrum**

**Reuterstr. 101, 51467 Bergisch Gladbach**  
 Frau Lillpopp  
 Telefon: 02202/127375  
 Frau Erkau  
 Telefon: 02202/127451  
 Telefax: 02202/127100  
 E-Mail: sozialdienst@reha-reuterstrasse.de

### **Vinzenz-Pallotti-Hospital**

Vinzenz-Pallotti-Str. 20  
 51429 Bergisch Gladbach  
 Frau Braun  
 Telefon: 02204/41256  
 Telefax: 02204/416544  
 E-Mail: sozialdienst@vph-bensberg.de

### **Kriegsopferfürsorgestelle**

Kreissozialamt  
 Refrather Weg 30  
 51469 Bergisch Gladbach  
 Frau Frielingsdorf  
 Telefon: 02202/132802

### **Renten-/Sozialversicherungsangelegenheiten**

#### **Versicherungsstelle**

Bürgerbüro  
 Bergisch-Gladbacher-Str. 2  
 51519 Odenthal  
 Frau Türk  
 Telefon: 02202/710-134  
 Sprechzeiten:  
 montags, dienstags u. donnerstags jeweils 08.00–12.00 Uhr

#### **Deutsche Rentenversicherung Rheinland**

Singerbrinkstr. 41  
 51643 Gummersbach  
 Telefon: 02261/80501

#### **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Höhestr. 160-168  
 50667 Köln  
 Telefon: 0221/258820

#### **Versorgungsamt Köln**

Boltensternstr. 10  
 50735 Köln

## **VdK – Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderter und Sozialrentner Deutschlands e. V.**

Kreisgeschäftsstelle

Richard-Zanders-Str. 10, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/30035

Telefax: 02202/44565

E-Mail: kv-rhein-berg@vdk.de

Beratung zu Fragen im Zusammenhang mit Kriegsopfer-, Behinderten- und Rehabilitationsrecht, Sozial-, Kranken-, Unfall-, Pflege- und Rentenversicherung

Sprechstunde: jeden Di. 10.00–13.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr,  
Sprechstunde im Stadthaus Konrad-Adenauer-Platz 9:  
jeden Mittwoch 14.00–16.00 Uhr, Zimmer 333

## **Wohlfahrtsverbände**

### **Der Paritätische Wohlfahrtsverband**

Regionalgeschäftsstelle, Paffrather Str. 70.

51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/93689-0

Telefax: 02202/93689-23

E-Mail: rhein-berg-kreis@paritaet-nrw.org

### **Arbeiterwohlfahrt Bergisch Gladbach Kreisverband Rhein-Berg e. V.**

Am Birkenbusch 59, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/93731-14

Telefax: 02202/93731-23

E-Mail: info@awo-rbk.de

### **Caritasverband für den Rheinisch-Bergischen Kreis e.V.**

Laurentiusstr. 4–12

51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/1008-0

Telefax: 02202/1008-588

E-Mail: info@caritas-rheinberg.de

Internet: www.caritas-rheinberg.de

## **Deutsches Rotes Kreuz**

### **Kreisverband**

### **Bergisch Gladbach**

Hauptstr. 270

51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/93641-0

Telefax: 02202/93641-17

### **Ortsverband**

### **Bergisch Gladbach e. V.**

Jakobstr. 105

51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/21685

Telefax: 02202/22138

E-Mail: Kreisverband@Rhein-Berg.DRK.de

Internet: www.rhein-berg.drk.de

## **Diakonisches Werk**

des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region

Brandenburger Straße 23, 50668 Köln

Telefon: 0221-160380

Telefax: 0221-1603874

E-Mail: ihrschnellerdraht@diakonie-koeln.de

## **Arbeiter Samariter-Bund**

Regionalverband Bergisch Land e. V.

Hauptstr. 86, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/955660

Telefax: 02202/9556680

E-Mail: info@asb-bergischland.de



## ► Grundsicherungsleistungen (SGB XII)

Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, erhalten Leistungen nach dem Zwölften Sozialgesetzbuch, wenn sonstiges Einkommen und Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhaltes nicht ausreichen. Angehörige (Eltern oder Kinder) sind erst bei einem Jahreseinkommen von mehr als 100.000,- Euro unterhaltspflichtig.

### Auskunft erteilt das Sozialamt der Gemeinde Odenthal

Frau Wirtharter

Telefon: 02202/710-156

## Leistungen nach dem SGB XII

In Einzelfällen kann neben den Grundsicherungsleistungen ein zusätzlicher Anspruch auf Hilfen nach dem SGB XII bestehen.

Auch Personen, die keinen Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben, können in bestimmten Bedarfssituationen Hilfen durch das SGB XII erhalten (Hilfe in besonderen Lebenslagen)

- Altenhilfe
- Blindenhilfe
- Krankenhilfe
- Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Sozialleistungen sind grundsätzlich nachrangig, was bedeutet, dass zuerst die Leistungen anderer möglicher Träger (z. B. Krankenkasse, Pflegekasse, Wohngeld, Unterhaltsansprüche) geprüft werden müssen.

### Auskunft erteilt das Sozialamt der Gemeinde Odenthal

Frau Wirtharter

Telefon: 02202/710-156

## Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Kosten für Wohnraum. Diesen Zuschuss gibt es als

- Mietzuschuss für Mieter von Wohnungen
- Lastenzuschuss für die Besitzer von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen
- Pflege Wohngeld.

Ob Anspruch auf Wohngeld besteht, ist abhängig von der Höhe des Einkommens, der Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder und der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung. Auch für Bewohner von Alten- und Pflegeheimen kann ein Anspruch auf Wohngeld bestehen. Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt.

Bei Fragen oder um zu klären, ob ein Anspruch besteht, setzen Sie sich mit der Wohngeldstelle der Gemeinde Odenthal in Verbindung.

### Wohngeldstelle bei der Gemeinde Odenthal

Frau Breuer

Telefon: 02202/710-158

## Wohnberechtigungsschein

Mit einem Wohnberechtigungsschein (WBS) können Sie in Wohnungen ziehen, die mit öffentlichen Mitteln gefördert worden sind. Ob Sie Anspruch auf eine WBS haben, hängt von der Höhe Ihres Einkommens ab.

### Ansprechpartnerin bei der Gemeinde Odenthal

Frau Breuer

Telefon: 02202/710-158

## Wohnraumanpassung

Jeder wünscht sich, in seiner vertrauten Umgebung älter zu werden. In der Wohnung hält man sich gern und die meiste Zeit am Tag auf. Durch bauliche Maßnahmen, Ausstattungsverbesserungen und Hilfsmittel kann die Wohnung Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst werden. Maßnahmen können z. B. das Anbringen von Duschhaltegriffen, Umbauten im Bad oder eine zweite Türklingel sein. Wenn Sie Pflegegeld erhalten, zahlt die Pflegekasse bis zu 2.557,- Euro für eine Maßnahme. Ist aufgrund einer schweren Behinderung ein Umzug notwendig, werden die Kosten im oben beschriebenen Rahmen übernommen. Antragsteller(innen) mit eigenem Einkommen müssen einen Eigenanteil tragen. Das Vermögen

des Antragstellers ist für die Bewilligung ohne Belang. Weitere Zuschüsse können Sie unter bestimmten Voraussetzungen z. B. beim Sozialamt (im Rahmen der Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Altenhilfe) und der Rentenversicherung erhalten.

Personen, die einen Schwerbehindertenausweis haben, können ebenfalls unter bestimmten Voraussetzungen Geld zur Wohnraumanpassung erhalten.

### **Ansprechpartner beim Kreis ist Herr Schlingem**

Telefon: 02202/136453

Kreissozialamt, Refrather Weg 30, 51469 Bergisch Gladbach

Manche Vermieter(innen) sind ebenfalls bereit, freiwillig Mittel für eine Wohnraumanpassungsmaßnahme zur Verfügung zu stellen

### **Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren**

Wenn Sie Grundsicherungsleistungen beziehen oder Empfänger von Leistungen zur Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII sind, können Sie auf Antrag von der Rundfunk- und Fernsehgebühr befreit werden.

Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen RF besitzen, werden auf Antrag ebenfalls von den Gebühren befreit.

### **Auskünfte erteilt Frau Türk von der Gemeinde Odenthal**

Tel. 02202/7 710-134

Telefongebühren-Ermäßigung

Sind Sie von den Rundfunk- und Fernsehgebühren befreit, können Sie ebenfalls den Antrag auf Vergünstigungen im Telefondienst (Frei-Einheiten von ca. 7,- Euro mtl.) stellen. Antragsformulare erhalten Sie in jedem T-Punkt oder in jedem Postamt, abgeben kann man sie ebenfalls im T-Punkt – oder einsenden an die Deutsche Telekom AG, Postfach 10 36 55, 50476 Köln.

### **Schwerbehindertenausweis**

Menschen mit einer dauernden körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung können einen Antrag auf Feststellung des Grades der Be-

hinderung stellen. Sind die Anspruchsvoraussetzungen erfüllt, stellt die Kreisverwaltung Bergisch Gladbach einen Schwerbehindertenausweis aus, der je nach Grad der Behinderung und vergebenen Merkmale zu Vergünstigungen führt.

### **Kreisverwaltung Bergisch Gladbach**

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/136-240

Sprechzeiten:

montags bis donnerstags 08.30 Uhr–12.00 Uhr

14.00 Uhr–16.00 Uhr

freitags

08.30 Uhr–12.00 Uhr

Ihren abgelaufenen (nicht länger als drei Monate) Schwerbehindertenausweis können Sie, sofern noch ein Feld zur Verlängerung frei ist, bei der Gemeinde Odenthal, Frau Türk, Telefon: 02202/710-134, verlängern lassen.

Bei Fragen zu weiteren Hilfen für Menschen mit Behinderung erhalten Sie Auskunft vom Behindertenbeauftragten des Rheinisch-Bergischen Kreises

### **Kurt Schlingem, Kreissozialamt**

Refrather Weg 30–36

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/13-6453

### **Kriegsopfer-Fürsorgestelle, Kreissozialamt**

Christiane Frielingsdorf

Refrather Weg 30–36

51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/13-6461

### **Renten**

Kostenlose Beratung erhalten Sie im Bürgerbüro der Gemeinde Odenthal

Frau Türk

Tel. 02202/710-134

### Leistungen für gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen

Blinde, hochgradig Sehbehinderte und Gehörlose könnten unter bestimmten Voraussetzungen finanzielle Hilfen erhalten.

#### Auskunft bei der Gemeinde Odenthal erteilt:

Frau Wirtharter

Telefon: 02202/710-156

### Befreiung von Zuzahlungen für Arzneimittel

Die Gesundheitsreform ist am 1. Januar 2004 in Kraft getreten. Seitdem gibt es die Möglichkeit, sich nach Erreichen einer bestimmten Grenze von der Zahlungspflicht befreien zu lassen. Diese Grenze liegt normalerweise bei zwei Prozent, bei chronisch Kranken bei einem Prozent der jährlichen Bruttoeinnahmen. Besondere Regelung zur Belastungsgrenze gelten z. B. bei:

- › Empfängern von Sozialhilfe (z. B. Grundsicherung) und Kriegsopferfürsorge,
- › Heimbewohnern, deren Unterbringung von einem Träger der Sozialhilfe bzw. Kriegsopferfürsorge getragen wird.

Zur Überprüfung müssen der Krankenkasse die Einkommensnachweise (Rentenbescheide, Bescheid über Grundsicherung, ergänzende Sozialhilfe, Steuerbescheid usw.) und die Quittungen über die bereits geleisteten Zahlungen vorgelegt werden (z. B. für Arztbesuch, Krankenhauskosten, Heilbehandlungen, Rezeptgebühren usw.). Auskünfte hierzu erteilt Ihnen Ihre Krankenkasse. Grundsätzlich sollten alle Belege gesammelt werden, damit keine Ansprüche verloren gehen. Die Befreiung erfolgt nicht automatisch sondern nur auf Antrag.

Alle Befreiungsscheine verlieren jeweils mit Beginn eines neuen Jahres ihre Gültigkeit und müssen jedes Jahr erneuert werden.

Ab 1. Juli 2006 können alle Patienten/Patientinnen von Zuzahlungen bei preisgünstigen Arzneien befreit werden, wenn der Arzt dem Versicherten Präparate verschreibt, deren Preise mindestens 30 Prozent unter den von den gesetzlichen Krankenkassen bestimmten Festbeträgen liegen.

Auskünfte hierzu erteilt Ihre Krankenkasse.

Für die Übernahme der Fahrtkosten zum Arzt (Taxischein) sind enge Grenzen gesetzt worden. Krankenkassen und Arztpraxen können hier Auskunft geben.



Die für Sie zuständige Pflegekasse ist bei Ihrer Krankenkasse angesiedelt. Im Falle der Pflegebedürftigkeit sind Anträge an die zuständige Pflegekasse zu stellen. Durch den Medizinischen Dienst der Krankenkasse (MdK) wird geprüft, welcher Grad der Pflegebedürftigkeit vorliegt. Der Termin des Hausbesuches des MdK beim Pflegebedürftigen wird vorher schriftlich mitgeteilt.

### Pflegebedürftigkeit:

Pflegebedürftig sind Menschen, die wegen einer Krankheit oder Behinderung bei regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für die Dauer von mindestens sechs Monaten in erheblichem oder höherem Maß der Hilfe bedürfen.

Gewöhnliche oder wiederkehrende Verrichtungen sind:

- ▶ **bei der Körperpflege:** das Waschen, Duschen, Baden, die Zahnpflege, das Frisieren, das Rasieren, die Toilettengänge
- ▶ **bei der Ernährung:** das mundgerechte Zubereiten und/oder die Aufnahme von Nahrung
- ▶ **bei der Mobilität:** das selbstständige Aufstehen und Zubettgehen, An- und Auskleiden, Gehen, Stehen, Treppensteigen oder das Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
- ▶ **im Bereich der hauswirtschaftlichen Versorgung:** das Einkaufen, Kochen, Reinigen der Wohnung, Spülen, Wechseln und Waschen/Bügeln der Wäsche und Kleidung, das Beheizen der Wohnung

### ▶ Die Pflegestufen

#### Pflegestufe I: Erheblich Pflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzliche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens 1,5 Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens 45 Minuten entfallen müssen.

#### Pflegestufe II: Schwerpflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der haus-

wirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens drei Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens zwei Stunden entfallen müssen.

#### Pflegestufe III: Schwerstpflegebedürftige

Das sind Personen, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfen bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen. Der Hilfebedarf für die Grundpflege und die hauswirtschaftliche Versorgung muss pro Tag mindestens fünf Stunden betragen, wobei auf die Grundpflege mindestens vier Stunden entfallen müssen.

### ▶ Pflegegeld

Dem Pflegebedürftigen wird Pflegegeld gezahlt, wenn die Pflege durch Angehörige, Verwandte, Bekannte oder Nachbarn durchgeführt wird. Davon können Sie diese dann entsprechend vergüten.

### ▶ Pflegesachleistungen

Der Pflegebedürftige erhält Sachleistungen, wenn die Pflege durch einen professionellen Pflegedienst durchgeführt wird. Der Pflegedienst rechnet unmittelbar mit der Pflegekasse ab.

| Pflegestufe                                  | Sachleistung<br>Monatlich | Geldleistung<br>monatlich |
|--|---------------------------|---------------------------|
| Pflegestufe I<br>(erhebl. pflegebedürftig)   | zzt. 420,- Euro           | zzt. 215,- Euro           |
| Pflegestufe II<br>(schwer pflegebedürftig)   | zzt. 980,- Euro           | zzt. 420,- Euro           |
| Pflegestufe III<br>(schwerstpflegebedürftig) | zzt. 1.470,- Euro         | zzt. 675,- Euro           |
| In besonderen<br>Härtefällen                 | zzt. 1.918,- Euro         |                           |

Die Kombination zwischen Sach- und Geldleistungen ist möglich. Über weitere Leistungen der Pflegeversicherung informieren Sie sich bei Ihrer Pflegekasse.

## ► Vollstationäre Pflege

Ist die Pflege zu Hause nicht mehr möglich und vollstationäre Pflege erforderlich, erhält der Pflegebedürftige Leistungen von der Pflegeversicherung. Der medizinische Dienst der Krankenkassen (MdK) muss die Notwendigkeit der Heimunterbringung feststellen:

| Pflegestufe                                  | für pflegebedingte Aufwendungen |
|--|---------------------------------|
| Pflegestufe I<br>(erhebl. pflegebedürftig)   | zzt. 1.023,00 Euro              |
| Pflegestufe II<br>(schwer pflegebedürftig)   | zzt. 1.279,00 Euro              |
| Pflegestufe III<br>(schwerstpflegebedürftig) | zzt. 1.470,00 Euro              |
| In Härtefällen bis zu                        | zzt. 1.750,00 Euro              |

Reichen das Einkommen und Vermögen – (Schonvermögen bei Alleinstehenden zurzeit 2.600,- Euro) – zusammen mit den Leistungen der Pflegeversicherung nicht zur Deckung der Heimkosten aus, kann beim Kreissozialamt in Bergisch Gladbach ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt werden.

### Kreissozialamt Bergisch Gladbach

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/13-0



## ► Kurzzeitpflege

Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden und ist auch eine teilstationäre Versorgung nicht möglich, so hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Kurzzeitpflege in einer vollstationären Einrichtung. Die Pflegekasse übernimmt für die Pflegestufen I bis III Kosten bis zu 1.432,- Euro für maximal vier Wochen im Jahr. Kurzzeitpflege soll der Entlastung pflegender Angehöriger z. B. bei Urlaub, Kur, Erkrankung oder Überlastung dienen oder kann auch in Anspruch genommen werden, wenn nach einem Krankenhausaufenthalt die Rückkehr in die eigene Wohnung noch nicht möglich ist. Wenn Sie auf der Suche nach einem Kurzzeitpflegeplatz sind, setzen Sie sich rechtzeitig mit einem Altenheim in Verbindung; manchmal müssen Sie auch bei mehreren anfragen.

Listen über Kurzzeit-Pflegeplätze im Kreis erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung (Frau Wirnharter, Telefon: 02202/710-156) oder bei den Pflegekassen.

## ► Tagespflege

Die Tagespflege soll dazu beitragen, dem Pflegebedürftigen den Verbleib im gewohnten Umfeld, solange es irgend machbar ist, zu ermöglichen. Tagsüber erfolgt die Betreuung des Pflegebedürftigen in einer Tagespflege-Einrichtung, ansonsten wird er von seiner Familie oder anderen Personen zu Hause betreut. Es gibt Hol- und Bringdienste, die Pflegebedürftige morgens abholen und am Nachmittag wieder nach Hause zurückbringen.

### Tagespflegeeinrichtungen

#### AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle

Saaler Str. 92–96, 51429 Bergisch Gladbach (Bensberg)

Telefon: 02204/95590

E-Mail: sz-saaler-muehle@awo-mittelrhein.de

#### Helmut-Hochstetter-Haus

An der Jüch 47–49, 51465 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/122900

E-Mail: senioreinrichtung@evk.de



## ► Pflegeleistungs-Ergänzungsgesetz

Pflegebedürftige mit erheblichem allgemeinen Beaufsichtigungs- und Betreuungsbedarf, z.B. bei demenzbedingten Funktionsstörungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen, können neben den Leistungen der ambulanten und teilstationären Pflege bis zur Höhe von 460,- Euro jährlich für zusätzliche Betreuungsleistungen erhalten. Dieser Betrag muss zweckgebunden für qualifizierte Betreuungsleistungen eingesetzt werden. (Auch für Tages- oder Nachtpflege, Kurzzeitpflege, zusätzliche Angebote von Pflegediensten zur allgemeinen Anleitung und Betreuung)

## ► Pflegehilfsmittel

Pflegebedürftige haben Anspruch auf Versorgung mit Pflegehilfsmitteln (z. B. Wannenlift, Rollstuhl, Pflegebett, Hausnotruf). Die Pflegekassen stellen größere Hilfsmittel meist leihweise zur Verfügung. Die zum Verbrauch bestimmten Hilfsmittel (z. B. Desinfektionsmittel, Unterlagen) bezuschusst die Pflegekasse mit 31,- Euro im Monat. Die Sanitätshäuser informieren über vorhandene Pflegehilfsmittel. Die Krankenkassen zahlen Zuschüsse, wenn die Hilfsmittel bei Krankheit ärztlich verordnet werden. Die Pflegekassen fördern Umbaumaßnahmen in Haus oder Wohnung jährlich bis zu einem Betrag von 2.557,- Euro, wenn dadurch die häusliche Pflege ermöglicht und eine weitgehend selbstständige Lebensführung des Pflegebedürftigen sichergestellt wird.

Informationen erhalten Sie durch die Pflegekasse.

## ► Demenzerkrankungen

Demenzerkrankungen gelten als eine der Hauptursachen für Pflegebedürftigkeit. Sie verändern das Wesen eines Menschen und beeinflussen die Wahrnehmung, das Verhalten und Erleben des Erkrankten unwiderruflich. Die Versorgung eines demenzkranken Angehörigen stellt die Pflegeperson vor große Herausforderungen, sodass schnell Überlastungssituationen entstehen können. Spezielle Beratungs- und Unterstützungsmöglichkeiten geben Hilfestellung bei der Bewältigung des schwierigen Alltags mit demenziell veränderten Menschen.

## ► Stundenweise – CaritasRheinBerg

Vermittlung von geschulten, ehrenamtlichen Helfern, die zu Ihnen nach Hause kommen und stundenweise die Betreuung des Erkrankten übernehmen und so den pflegenden Angehörigen entlasten.

Telefon: 02202/97790-10

E-Mail: [stundenweise@caritas-rheinberg.de](mailto:stundenweise@caritas-rheinberg.de)

## Ev. Senioreneinrichtungen



### Ev. Seniorenzentrum „Am Quirlsberg“

- Vollstationäre Pflege
- Wohngruppen für Demenzkranke

An der Jüch 47 • 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: (0 22 02) 122 - 890



### Helmut-Hochstetter-Haus

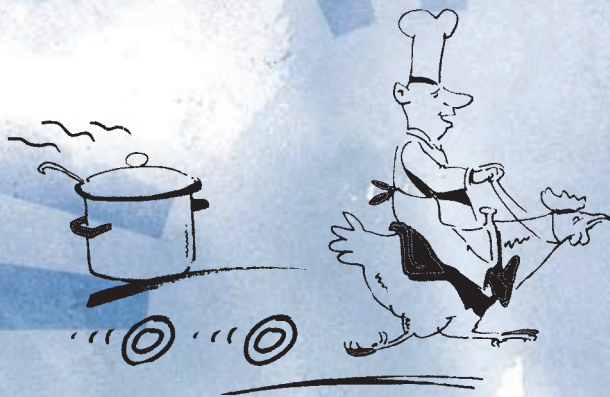
- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- & Tagespflege

An der Jüch 49 • 51465 Bergisch Gladbach • Telefon: (0 22 02) 122 - 890





**Evangelisches Krankenhaus**  
Bergisch Gladbach  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn



## Essen auf Rädern

Wärmstens zu empfehlen

Mitglied des  
Diakonischen  
Werkes



0 22 02/1 22-6 22

Mahlzeitendienst:

## ESSEN AUF RÄDERN

Alten- und Familienhilfe Odenthal

Auswahl nach Speiseplan:

**Vollkost, Schonkost und Diabetesdiät**

Auslieferung nach Wunsch:

Montag-Freitag heiß,

zum Wochenende kalt oder Wochenkarton kalt.

**Anmeldung** (auch kurzfristig) **bei:**

Frau Awater 0 22 02/9 74 13

Telefax 0 22 02/9 74 12

ASB Hausnotruf

## Sicherheit und Hilfe. Rund um die Uhr.



Mehr Sicherheit. Mehr Hilfe.



Mehr Infos unter

**Arbeiter-Samariter-Bund**  
RV Bergisch Land e.V.  
Hauptstraße 86  
51465 Bergisch Gladbach  
☎ 02202 / 95566-11  
[www.asb-bergisch-land.de](http://www.asb-bergisch-land.de)

## ► Ambulante Pflegedienste

Ambulante Pflegedienste übernehmen Aufgaben der häuslichen Kranken- und Altenpflege. Sie bieten durch Fachpflegekräfte Hilfen für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden wollen. Hilfestellungen werden gegeben bei der Grundpflege – z.B. Körperpflege, An- und Ausziehen, Mobilisation – oder bei der Behandlungspflege – z.B. Medikamentenkontrolle, Wundversorgung, Messen von Blutdruck oder Blutzucker, Setzen von Spritzen. Die Behandlungspflege erfolgt auf ärztliche Verordnung und wird vom Pflegedienst direkt mit der Krankenkasse abgerechnet. Die Pflegeleistungen werden entsprechend der Pflegestufe als Sachleistung mit der Pflegekasse abgerechnet. Pflegedienste bieten auch hauswirtschaftliche Unterstützung an.

### Häusliche Krankenpflege VENIO

Altenberger-Dom-Str. 19  
51519 Odenthal  
Telefon: 02202/7580

### Ambulante Krankenpflege

Tanja Strauch  
Finkenweg 1  
51519 Odenthal  
Telefon: 02207/909805

### Pflege- und Betreuungsservice Berger in Odenthal

Hauptstr. 77  
40764 Langenfeld  
Telefon: 02173/1066150  
Handy: 0177/2522963

### Die Kette e. V.

Paffrather Str. 70  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/2561-281  
Ambulante psychiatrische Pflege

Weitere Kontaktadressen aus den umliegenden Kommunen erhalten Sie über Frau Wirtharther bei der Gemeinde Odenthal (02202/710-156).

## ► Essen auf Rädern

### (Anbieter für warmes und/oder tiefgefrorenes Essen)

Eine ausgewogene Ernährung ist ganz besonders im Alter wichtig. Viele Erkrankungen sind auf unregelmäßige, wenig abwechslungsreiche Ernährung zurückzuführen. Wenn es Ihnen schwerfällt, warme Mahlzeiten selbst zuzubereiten, können Sie auf die Angebote von verschiedenen Mahlzeitendiensten zurückgreifen. Es besteht die Möglichkeit, sich das Essen warm oder tiefgekühlt anliefern zu lassen.

### Alten- und Familienhilfe Eva-Maria Awater

Telefon: 02202/97411

### Pflegewohnstift St. Pankratius

Telefon: 02202/818-258

### Caritas RheinBerg

Telefon: 02202/97790-0

### Diakonie-Sozialstation,

mobiles Menü und mehr  
Telefon: 9007717

### Johanniter-Unfall-Hilfe Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/293113

### Essen auf Rädern des Ev. Krankenhauses

Telefon: 02202/122622

## ► Hausnotruf

Ein Hausnotrufsystem gibt Ihnen die Sicherheit, dass im Ernstfall schnell Hilfe herbeikommt. Über einen Funksender, den Sie als Kette oder Armband stets bei sich tragen, sind Sie direkt mit der Notrufzentrale verbunden, wenn Sie Ihr Telefon gerade nicht mehr erreichen können. Ab Pflegestufe I übernimmt die Pflegekasse die Grundkosten für den Anschluss.

Informationen über Kosten und Geräte:

### Johanniter-Unfall-Hilfe Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/293120

# Hospizangebot – lebenswert bis zuletzt

Das Vinzenz Pallotti Hospital Bensberg



„Hospiz ist ein Konzept zur umfassenden Umsorgung von Menschen in fortgeschrittenen Stadien unheilbarer Krankheiten, also im letzten Lebensabschnitt.“

## Ambulanter Hospizdienst

Viele Menschen haben den Wunsch, zu Hause in gewohnter Umgebung und im Kreis der Familie zu sterben. Kompetent und liebevoll unterstützen wir Sie dabei, sich diesen Wunsch zu erfüllen. Unsere geschulten haupt- und ehrenamtlichen Hospiz-Mitarbeiter helfen Patienten und beraten Angehörige ganz persönlich.

## TrauerCafé

Wir begleiten Trauernde an jedem ersten Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr in unserem offenen TrauerCafé. Auf Wunsch begleiten wir Trauernde auch individuell.



## Ambulanter Hospizdienst/ TrauerCafé

Tel. 02204/41-1170  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

## Tageshospiz

Patienten mit fortgeschrittenem Tumorleiden oder einer schweren chronischen Erkrankung nehmen wir an einem Tag in der Woche gerne in unser Tageshospiz auf. Damit wollen wir die Angehörigen entlasten, denn auch die Helfer brauchen Hilfe.

## Stationäres Hospiz

Hier wenden wir uns Patienten zu, die in den letzten Tagen und Wochen ihres Lebens nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können. Patienten und Angehörige begleiten wir achtungsvoll und unterstützen sie in der Zeit, da es gilt, voneinander Abschied zu nehmen.



## Tageshospiz

Tel. 02204/41-1170  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail hospizdienst@vph-bensberg.de

## Palliativstation

Die Palliativmedizin hat zum Ziel, die Beschwerden unheilbar Kranker durch palliative Pflege, Symptomkontrolle und -behandlung, seelsorgliche Begleitung und psychosoziale Beratung zu lindern.

Der **Palliativmedizinische Konsiliardienst** am Haus steht bei palliativmedizinischen und pflegerischen Fragen rund um die Uhr zur Verfügung.

## Ambulanter Palliativdienst

Unser ganzheitliches palliatives Pflege- und Beratungskonzept mit 24 Stunden Rufbereitschaft ermöglicht schwerkranken und sterbenden Menschen die letzte Zeit ihres Lebens zu Hause zu verbringen.



## Stationäres Hospiz/Palliativstation Palliativpflege- und Konsiliardienst

Tel. 02204/41-1160  
Fax 02204/41-1169  
E-Mail palliativstation@vph-bensberg.de

**Arbeiter-Samariter-Bund**

Telefon: 02202/955660

**Deutsches Rotes Kreuz**

Telefon: 02202/936410

**Malteser Hilfsdienst**

Telefon: 02236/96200

**Vitakt Hausnotruf**

Telefon: 05971/934356

(arbeitet bundesweit, daher ausschließlich durch Benachrichtigung nahe wohnender Helfer mit Wohnungsschlüssel)

**► Fahrdienst für gehbehinderte Bürger**

Der Behinderten-Fahrdienst ist eine Einrichtung des Rheinisch-Bergischen Kreises, die auch den ihrer Beweglichkeit erheblich eingeschränkten Bürgern die Möglichkeit bieten soll, aktiver am öffentlichen Leben teilzunehmen.



Jeder, der in seinem Schwerbehindertenausweis den Vermerk „aG“ hat, kann einen Antrag auf Teilnahme am Fahrdienst stellen. Auch andere Einschränkungen berechtigen dazu.

Nähere Auskünfte erteilt:

**Frau Wiechmann – Kreissozialamt**

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/136466

Wer bisher in seinem Schwerbehindertenausweis nur ein „G“ findet, muss zur Erlangung des „aG-Vermerks“ bei der

**Kreisverwaltung Bergisch Gladbach**

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch Gladbach

Telefon: 02202/136240

**Gesundheits- und sozialpflegerisches Zentrum**

Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis e.V.

- **Kranken- und Seniorenpflege**
- **Haus- und Familienpflege**
- **Mobiler Sozialer Dienst**
- **Essen auf Rädern (jede Diätform und seniorengerechte Minimenüs)**
- **Hausnotrufsystem**
- **Nächtlicher Bereitschaftsdienst**
- **Pflegebesuche im Auftrag aller Pflegekassen**

Am Birkenbusch 59

51469 Bergisch Gladbach

**Telefon (0 22 02) 9 37 31 14**

einen Antrag stellen und begründen, dass sich seine Bewegungsmöglichkeiten weiter verschlechtert haben und er deshalb keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen kann. Bei einem Rollstuhl z. B. versteht sich das von selbst; es gibt aber viele weitere Gründe – fragen Sie auch Ihren behandelnden Arzt. Das nötige Antragsformular bekommen Sie bei der Kreisverwaltung Bergisch Gladbach und bei den Behindertenverbänden (z. B. VdK, Sozialverband Deutschland).

## ► Selbsthilfegruppen

Für alle, die eine bestimmte Fähigkeit eingebüßt haben, ist es eine große Erleichterung, andere kennenzulernen, denen es ebenso ergeht. Immer mehr Menschen mit gesundheitlichen, sozialen oder seelischen Schwierigkeiten nutzen die Chance, sich mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe zusammenzuschließen. Im Austausch suchen die Mitglieder nach Lösungen, um die eigenen Lebensumstände zu verbessern. Informationen zu allen bestehenden Selbsthilfegruppen, Vermittlung von Kontakten und Unterstützung bei Gruppengründungen erhalten Sie bei der:

### Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rheinisch-Bergischen Kreis

Beatrix Rey  
 Telefon: 02202/247085  
 Walter Thiele  
 Telefon: 02202/9368921  
 E-Mail: sh-buero-gl@paritaet-nrw.org

Einige Selbsthilfegruppen sind hier bereits zusammengestellt:

### Anonyme Alkoholiker/Kreuzbund

Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige  
 Telefon: 02202/19295

### Kreuzbund Rhein-Berg Kreis e. V.

Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft  
 für Suchtkranke und Angehörige  
 Herr Klotz  
 Telefon: 02202/38015

### Blindenverein des Rheinisch Bergischen Kreises e. V.

Herr Sandner  
 Telefon: 0221/402547  
 E-Mail: bsvrbk@gmx.de

### Deutsche Parkinson-Vereinigung

Regionalgruppe Bergisch Gladbach  
 Herr Joachim Neidhardt  
 Telefon/Telefax: 02204/64551

### Deutsche Rheuma-Liga Nordrhein Westfalen e. V.

AG Rheinisch Bergischer Kreis  
 Herr Gronemeyer  
 Telefon: 02202/84665  
 E-Mail: info@h-g-gronemeyer.de

### Osteoporose-Selbsthilfegruppe

regelmäßige Trocken- und Wassergymnastik  
 Frau Sasse  
 Telefon/Telefax: 02202/249384

### Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alzheimer-Patienten

Herr Woschei  
 Telefon/Telefax: 02202/32376  
 E-Mail: rolf.woschei@web.de

### Selbsthilfegruppe Depression

Frau Rey  
 Telefon: 02202/122333021

### Selbsthilfegruppe nach Schlaganfall

Frau Rey  
 Telefon: 02202/122333021

### Tinnitus-Selbsthilfegruppe

Frau Bundschuh  
 Telefon/Telefax: 02202/940861  
 E-Mail: ursulab@netcologne.de  
 Frau Dünnbier  
 Telefon: 02204/55210

Der Verbleib in der eigenen Wohnung entspricht dem Wunsch der meisten älteren Menschen. Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnsituation (z. B. eines Treppenlifts, Badumbau) und der sinnvolle Einsatz von Hilfsmitteln ermöglichen oft – auch bei Einschränkungen der Bewegungsfähigkeit – ein selbstständiges Leben im vertrauten Wohnumfeld. Manchmal ist aber auch ein Umzug in eine komfortablere und seniorengerechte Wohnung sinnvoll.

## Informationen über freie altersgerechte Wohnungen der Gemeinde Odenthal erhalten Sie von

Frau Wirtz/Frau Ramin  
Telefon: 02202/710-162

Altersgerechte Wohnungen gibt es aber auch auf dem freien Wohnungsmarkt. Diese werden ohne Prüfung der Einkommensgrenze über den Besitzer oder Immobilienfirmen vermietet.

Beim betreuten Wohnen wird in der Regel neben dem Mietvertrag ein Betreuungsvertrag abgeschlossen. Die Betreuungspauschale wird für den angebotenen Grundservice (z. B. Hausnotruf, regelmäßige Erreichbarkeit des Hausmeisters, regelmäßige Beratung, Information und Hilfsvermittlung) erhoben (oder gezahlt).

Neben dem Grundservice gibt es meist einen Wahlservice, der individuell nach Inanspruchnahme abgerechnet wird.

Informationen und Adressen erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der

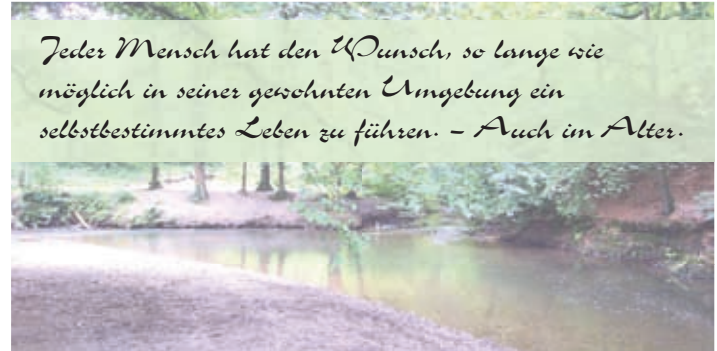
## Gemeinde Odenthal

Frau Wirnharter  
Telefon: 02202/710-156

## ► Altenheime und Pflegeheime

Kann die Versorgung und/oder Pflege zu Hause nicht mehr sichergestellt werden, kann ein Umzug in ein Altenheim und/oder Pflegeheim sinnvoll und erforderlich sein.

Anmeldungen nehmen die Heime selbst entgegen:



*Jeder Mensch hat den Wunsch, so lange wie möglich in seiner gewohnten Umgebung ein selbstbestimmtes Leben zu führen. – Auch im Alter.*



## Residenz-Wohnen für mehr Lebensqualität

Die Kursana Residenz Refrath bietet Ihnen anspruchsvollen Wohnkomfort im eigenen Appartement mit vielen Serviceleistungen inklusive. Sie leben unabhängig und selbstständig und genießen gleichzeitig die Sicherheit und Geborgenheit in der Gemeinschaft. Auch im Pflegefall sind Sie hier rundum jederzeit bestens versorgt.

- Unabhängiges Wohnen
- Vollstationäre Pflege
- Leben mit Service
- Kurzzeitpflege
- Pflege im Appartement
- Urlaubs-/Probewohnen

Kursana Residenz Refrath, Dolmanstraße 7, 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04 . 9 29 - 0, Telefax: 0 22 04 . 9 29 - 9 09, [www.kursana.de](http://www.kursana.de)

Mein sicheres Zuhause.

**KURSANA**  
RESIDENZ

# Mitten in Lev - mitten im Leben

Ihr Zuhause mit Atmosphäre und Komfort



Ihr Besuch ist uns jederzeit willkommen.  
Wir nehmen uns Zeit für Sie.



Pflegeresidenz Leverkusen • Wiesdorfer Platz 8 • 51373 Leverkusen

Tel.: 0214/83 28-0 • Fax: 0214/83 28-200 • [www.pflegeresidenz.com](http://www.pflegeresidenz.com) • e-mail: [pflegeresidenz-leverkusen@rhenania-kg.de](mailto:pflegeresidenz-leverkusen@rhenania-kg.de)



## Pflegeheime in Odenthal und Umgebung

### **Pflegewohnstift St. Pankratius**

Altenberger-Dom-Str. 19, 51519 Odenthal  
Telefon: 02202/8180

### **Kursana Residenz Refrath**

Dolmanstr. 7, 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/9290

### **St. Josephshaus Refrath**

Junkersgut 10–14, 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/470

### **Krone-Seniorenheim Refrath GmbH**

Zum Steinrutsch 1, 51427 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/61040

### **AWO-Seniorenzentrum Saaler Mühle**

Saaler Str. 92–96, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/95590

### **CBT-Wohnhaus Margaretenhöhe**

Margaretenhöhe 24, 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/1071

### **Helmut-Hochstetter-Haus – Ev. Seniorenzentrum**

An der Jüch 47–49, 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/122900

### **Ev. Seniorenheim Quirlsberg**

Quirlsberg 3, 51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/122712

### **CBT-Wohnhaus Peter Landwehr**

Franz-Heider-Str. 5, 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/1281

### **Altenpflegeheim St. Raphael (Haus Blegge)**

Paffrather Str. 261–263, 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/955260

### **CMS Wohn- und Pflegezentrum Bergeck GmbH**

Wipperfürther Str. 297, 51515 Kürten  
Telefon: 02268/909960



### **Pflegewohnstift St. Pankratius**

- 60 Pflegeplätze in Einzelzimmern
- 8 Stiftswohnungen
- Bistro, Sonnenterrasse, Mehrzweckräume u.v.m.
- hauseigene Küche

Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung. Komfortable und wohnliche Ausstattung, helle Zimmer mit eigenem Vorflur und pflegerechten Duschbädern. Ein offenes Haus mit vielfältigen Angeboten.

Altenberger-Dom-Str. 19 • 51519 Odenthal  
☎ 02202-8180 • [www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)

**Mit Sicherheit die richtige Wahl!**

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch.



### **Wohn- und Pflegezentrum Bergeck**

- 49 Pflegeplätze in 45 Einzel- und 2 Doppelzimmern
- Sonnenterrassen, Café, Friseur, Fußpflege u.v.m.
- hauseigene Küche

Familiäres, in die Gemeinde fest integriertes, offenes Haus. Qualifizierte pflegerische und soziale Betreuung für Senioren und junge Menschen mit schwerer Behinderung. Angenehmes, wohnliches Ambiente, helle Zimmer

Wipperfürther Str. 297  
51515 Kürten  
☎ 02268-90 99 60  
[www.cms-verbund.de](http://www.cms-verbund.de)



Jeder Mensch kann plötzlich in die Situation geraten, seine Angelegenheiten nicht mehr selbst zu regeln und eigene Interessen nicht mehr vertreten zu können. Krankheiten, ein Unfall, Behinderungen oder Altersgebrechen können einen Menschen vorübergehend oder dauerhaft „außer Gefecht“ setzen.

Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung bieten die Möglichkeit, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einer Vertrauensperson die Möglichkeit zu geben, Ihre Interessen zu vertreten und in Ihrem Sinne zu handeln.

In der Vorsorgevollmacht benennen Sie eine oder mehrere Personen, die für Sie im Bedarfsfall handeln sollen. Die Vollmacht gilt nur für die Angelegenheiten, die in ihr genannt werden. Sie ermöglicht ein hohes Maß an Selbstbestimmung. So können Sie festlegen, nicht nur dass, sondern auch wie Ihre Angelegenheiten geregelt werden sollen.

Durch eine Betreuungsverfügung können Sie für den Fall der Betreuungsbedürftigkeit, eine Person vorschlagen, die die Betreuung übernehmen soll und auch Wünsche zur Wahrnehmung der rechtlichen Betreuung äußern. Anders als ein durch eine Vorsorgevollmacht Bevollmächtigter wird der gesetzlich bestellte Betreuer in seinen Entscheidungen regelmäßig vom Gericht kontrolliert.

Mit einer Patientenverfügung können Sie bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen bei Ihnen ergriffen werden dürfen, falls Sie nicht mehr in der Lage sind, eine bewusste Entscheidung über die ärztliche Behandlung zu treffen. Wichtig ist es, festzulegen, wer auf die Einhaltung Ihrer speziellen Wünsche als Patient achten soll.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Seniorenberatungsstelle der Gemeinde oder bei den Betreuungsvereinen des Rheinisch-Bergischen-Kreises.

### **Betreuungsverein Lebenshilfe NRW e.V.**

Carl-Orff-Str. 8  
51503 Rösrath  
Telefon: 02205/894864  
E-Mail: vol@lebenshilfe-nrw.de

### **Arbeiter-Samariter-Bund (ASB)**

Hauptstr. 86  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/9556670  
E-Mail: info@arb-bergisch-land.de

### **Caritas RheinBerg**

Cederwaldstraße 22  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/1008304  
E-Mail: betreuungsverein@caritas-rheinberg.de

Eine Mitarbeiterin/ein Mitarbeiter der vorgenannten Betreuungsvereine ist zeitweise in der Gemeindeverwaltung Odenthal vor Ort. Die Sprechzeiten erfahren Sie bei der Seniorenberaterin der Gemeinde Odenthal, Frau Wirnharter (02202/710-156).

## ► Hilfen nach dem Betreuungsgesetz

Ist eine Person altersbedingt aufgrund physischer, psychischer oder gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr in der Lage, seine Angelegenheiten zu regeln und Entscheidungen zu treffen, kann beim Amtsgericht die Einrichtung einer Betreuung angeregt werden. Die Betreuung kann umfassend sein oder sich auf einzelne Bereiche, wie z. B. ärztliche Versorgung, Sicherstellung der häuslichen Pflege, Vermögensangelegenheiten, Wohnungsangelegenheiten, beschränken.

Der Betreuungsantrag wird beim zuständigen Amtsgericht gestellt.

### **Amtsgericht Bergisch Gladbach**

Kölner Str. 4, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/9529-0

Beratung und Information erhalten Sie bei der Pflege- und Seniorenberatung der Gemeinde Odenthal, bei den Betreuungsvereinen oder der

### **Beratungsstelle des Rheinisch-Bergischen Kreises**

Refrather Weg 30–36, 51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/712-0

Das Internetcafé für Senioren, Dorfstr. 10 (Haus der Begegnung) bietet insgesamt sieben PC-Internet-Arbeitsplätze, Drucker und Scanner. Für eigenes Arbeiten – auf Wunsch mit Unterstützung der ehrenamtlichen Betreuer – ist mittwochs 15.30–18.30 Uhr und freitags 09.30–13.00 Uhr geöffnet.

Zusätzlich finden Interneteinsteigerkurse statt. Bei intensiver Betreuung erlernen Sie das Surfen im Internet, E-Mail-versenden und -empfangen, Führen eines Bankkontos, Reisen planen, Steigern bei „ebay“ etc.

Nähere Informationen und Anmeldung:

**Frau Wirnharter, Seniorenberaterin  
der Gemeinde Odenthal**

Telefon: 02202/710-156

## ► **Altenclubs/Seniorenclubs**

Zahlreiche Altenclubs bieten die Möglichkeit des geselligen Zusammen-seins und des Gesprächs mit Gleichgesinnten bei Kaffee und Kuchen. Darüber hinaus gibt es in allen Clubs unterschiedliche Aktivitäten wie Spiele, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei – hier die Anschriften und An-sprechpartner:

**Seniorenkreis Blecher**

Frau Dorothea Pilot

Bohn 8, 51519 Odenthal, Telefon: 02174/41569

Frau Sigrid Windeck

Am Köttersbach 6, 51519 Odenthal

Telefon: 02174/4452

**Evgl. Seniorenkreis Voiswinkel**

Frau Elsa Pirente

Mutzbacher Talweg 21 a

51519 Odenthal

Telefon: 02202/71326

**Seniorenkreis Eikamp**

Frau Dorothee Giesen

Nußbaum 1

51519 Odenthal

Tel. 02207/6653

**Seniorenkreis Oberodenthal**

Ehel. Hermann-Josef und Katharina Laudenberg

Michaelshöhe 30

51519 Odenthal

Telefon: 02207/6559

**Club Miteinander**

Herr Hans Mettig

Zum Hahnenberg 20

51519 Odenthal

Telefon: 02174/40854

**Evgl. Frauengemeinschaft Eikamp**

Frau Irma Osenau

Alte Wipperfürther Str. 106

51519 Odenthal

Telefon: 02207/1837

**Altenberger Seniorenkreis**

Frau Christa Heinemann

Oberborsbacher Str. 8

51519 Odenthal

Telefon: 02202/78920

**Seniorenkreis Scherfbachtal**

Frau Karin Kuhl

An der Scherf 10

51519 Odenthal

Telefon: 02202/71622

**Seniorenkreis Spätlese der evgl. Kirchengemeinde**

Frau Katharina Pelster

Auf dem Heidchen 23

51519 Odenthal

Telefon: 02174/40490

## ► Beförderungsmöglichkeiten

### **AWO-Kleinbus**

Die AWO verfügt über einen Kleinbus, der für ortsinterne und ortsnahe Fahrten in Anspruch genommen werden kann. Die Fahrkosten sind gering und werden je nach Fahrtferne vereinbart. Eine möglichst frühzeitige Terminabstimmung ist erforderlich.

Kontaktadresse:  
Hans Mettig  
Zum Hahnenberg 20  
51519 Odenthal  
Telefon: 02174/40854

### **Bürgerbus Odenthal e.V.**

Als Ergänzung zum Beförderungsangebot des öffentlichen Personennahverkehrs fährt ein Kleinbus mit ehrenamtlichen Fahrern des Bürgerbus Odenthal e.V. auf nachfolgenden Strecken:

Linie 1:

Odenthal–Osenau–Odenthal  
Odenthal–Hahnenberg–Odenthal

Di. und Do.  
Mi. und Fr.

Linie 4:

Odenthal–Oberodenthal–Altenberg–Odenthal Mo.–Fr.

Es bestehen Anschlussmöglichkeiten nach Köln, Bergisch Gladbach und Burscheid.



Ausführliche Fahrpläne sind beim Bürgerbüro in Odenthal oder beim Bürgerbus Odenthal e.V. (Herr Walter Küsgen, Wingensiefener Str. 29, Telefon: 02174/40365) erhältlich.

## Theaterring

Theaterinteressenten aus der Gemeinde Odenthal besuchen Schauspiel-, Opern- und Konzertveranstaltungen in Bergisch Gladbach. Außerdem werden Opernabonnements mit sechs Aufführungen in der Saison bei den Städtischen Bühnen Köln angeboten. Es fahren Theaterbusse nach Köln und zurück.

Auskunft erteilt:

### Gemeindeverwaltung Odenthal

Frau Kleinert  
Fachbereich Finanzen  
Telefon: 02202/710-126

## ► Altenberger Kultursommer

Der Altenberger Kultursommer ist eine neue Festivalform in der Region und wird durch den Förderverein Kultursommer Odenthal-Altenberg e.V. organisiert und durchgeführt. Geboten wird eine „Symbiose aus Licht, Klang und Wissenvermittlung“, in deren Mittelpunkt die drei kulturhistorischen Kleinode der Region – der Altenberger Dom, die romanische Pfeilerbasilika St. Pankratius und Schloss Strauweiler – stehen. Mit Veranstaltungen, die nach Inhalt und Charakter auf die besonderen „Spielstätten“ Bezug nehmen, ist der alljährlich stattfindende Altenberger Kultursommer gleichermaßen für Einheimische wie Gäste attraktiv.

## Konzerte

Die Gemeinde Odenthal organisiert fünf Kammerkonzerte jährlich, welche in der Aula des Schulzentrums Odenthal durchgeführt werden. Nähere Informationen erhalten Sie bei

### Gemeindeverwaltung Odenthal

Herrn Muth  
Fachbereich Finanzen  
Telefon: 02202/710-129

Im Altenberger Dom in Altenberg finden zahlreiche Konzerte statt.

Näheres ist zu erfahren bei:

### Altenberger Dommusik

Ludwig-Wolker-Str. 4, 51519 Odenthal  
Telefon: 02174/4533

### Evgl. Gemeindebüro

Uferweg 1  
51519 Odenthal  
Telefon: 02174/4282  
E-Mail: GA-Altenberg@kirche-koeln.de  
Internet: www.dommusik-altenberg.de

## Domführungen

Öffentliche und kostenfreie Domführungen:  
(Febr.–Dez.) samstags 11.00 Uhr  
(Jan.–Nov.) sonntags 13.00 Uhr und 15.30 Uhr

Aus aktuellem Anlass sind ggf. kurzfristige Absagen möglich.

Informationen und Anmeldungen über das

### Kath. Pfarrbüro

Telefon: 02174/4533  
E-Mail: kath-kirchengemeinde@altenberger-dom.de





### ► Zuständige Krankenhäuser

#### **Marien Krankenhaus**

Dr.-Robert-Koch-Str. 18  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/938-0

#### **Ev. Krankenhaus**

Ferrenbergstr. 24  
51465 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02202/122-0

#### **Vinzenz-Pallotti-Hospital**

Vinzenz-Pallotti-Str. 20–24  
51429 Bergisch Gladbach  
Telefon: 02204/41-0

### ► Krankentransporte

#### **Retungsleitstelle des Rheinisch Bergischen Kreises**

Telefon: 02202/19222

### ► Apotheken

#### **Odenthal**

##### **Apotheke zur Post**

Inhaberin: Frau Petra Eckstein  
Altenberger-Dom-Str. 18  
51519 Odenthal  
Telefon: 02202/97170

#### **Blecher**

##### **Barbara-Apotheke**

Inhaberin: Frau Nicola Ciliax-Kindling  
Bergstr. 213  
51519 Odenthal  
Telefon: 02174/743911



*Ich habe mir das Alter immer reizend  
und viel reizender als die früheren  
Lebensepochen gedacht und nun,  
da ich da angelangt bin,  
finde ich meine Erwartungen  
fast übertroffen.*

*- W. v. Humboldt -*

Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das Wichtigste im Leben.  
Heute, da ich alt bin, weiß ich: es stimmt.  
(Oscar Wilde)



***Wir sind für Sie in  
Odenthal – ganz nah!***

*Nähe schafft **Vertrauen***



**Raiffeisenbank  
Kürten-Odenthal eG**

Telefon: 02202 70090  
[www.raiba-kuerten-odenthal.de](http://www.raiba-kuerten-odenthal.de)